

15. Modelle und Teststücke des Verbrennungsvorgangs:
 - Kolbenoptimierung mit Quarzboden
 - Kraftspeicherpumpenbauteile und Einspritzdüsen
 - Kolben- und Pleuelaufbau in fertigungsgerechter Form
 - Querschnitt durch die keramisch ausgekleideten Brennräume
16. - Betriebsfähiger und getesteter TAMO als Diesel-Zweitakt-Motor für Rettungsboote
 - Kinematikstudien zum TAMO
 - Gusskörper des Motors der 4. Generation
17. Schaubilder
 - Konstruktion des TAMOs der 3. Generation
 - Konstruktion der Hochdruckeinspritzpumpe für Vielstoffmotor
18. - Portrait von Hermann Papst von 1972
19. - Büste, gestaltet durch den Künstler Emil Jo Homolka
20. - Entwurf eines TAMOs für den Einsatz in Flugzeugen von 1942
 - Darstellung der stationären und der bewegten Teile des TAMOs
21. - Sammlung wichtiger Komponenten, Studien und Modelle zum TAMO
22. Schaubilder:
 - Das Prinzip des halbstarren Prall-Luftschiffes
 - Konstruktion von Kolben, Pleuel und Taumelscheibe des TAMOs
 - Lautsprecher mit obertonarmer Charakteristik
23. - Das Dampf-Auftriebsluftschiff als Erdgastransporter
 - Konstruktion der Sechszylinder-Hochdruck-Einspritzpumpe von 1978
24. - Leben und Werk von Hermann Papst
25. - Audiovisuelle Präsentation der automobiltechnischen Konstruktionen und des Luftschiff-Konzepts
26. - Kollektion von Hermann Papst-typischen Elektromotoren, Lüftern, Laufwerken sowie von Komponenten seiner Verbrennungsmotorentwicklung
27. - Der spartanische Arbeitsplatz von Hermann Papst in den 30er und 40er Jahren
28. - Seine erste Drehbank
29. - Konstruktion einer elektrischen „Uhr“, sein erstes Patent im Alter von 17 Jahren
30. - Veröffentlichung von 1930 „Wirken und Werden der Volkswirtschaft“ – Vorschläge von Hermann Papst zur Behebung der Weltwirtschaftskrise
31. Biographie von Prof. Dr. Friedemann Maurer „Hermann Papst - Leben und Werk eines Erfinders“
32. - Entwurf eines kompletten Automobilschassis mit luftgekühltem 2-Zylinder-4 Takt-V-Motor von 1921
 - Hinterachse mit Differential
 - Getriebe mit Kupplung und Detaillierung der Einzelteile

05/2008

HP HERMANN PAPST MUSEUM

Hermann Papst, so schreibt Prof. Dr. Friedemann Maurer, der Autor seiner Biographie, ist eine der farbigen und universell begabten deutschen Erfinderpersönlichkeiten des vorigen Jahrhunderts. Der erfolgreiche Ingenieur und Unternehmer ist mit dem PAPST-Außenläufermotor für die Antriebs- und Lüftungstechnik weltweit bekannt geworden. Hermann Papst, auf dessen Namen hunderte von Patenten aus den unterschiedlichsten Technikbereichen lauten – von Verbesserungen an Lautsprechern, über einen neuartigen Dieselmotor bis hin zu einem vielfach nutzbaren Luftschiffsystem. Darüber hinaus hat er auch zu volkswirtschaftlichen Fragen in einer bis heute gültigen Form Stellung genommen.

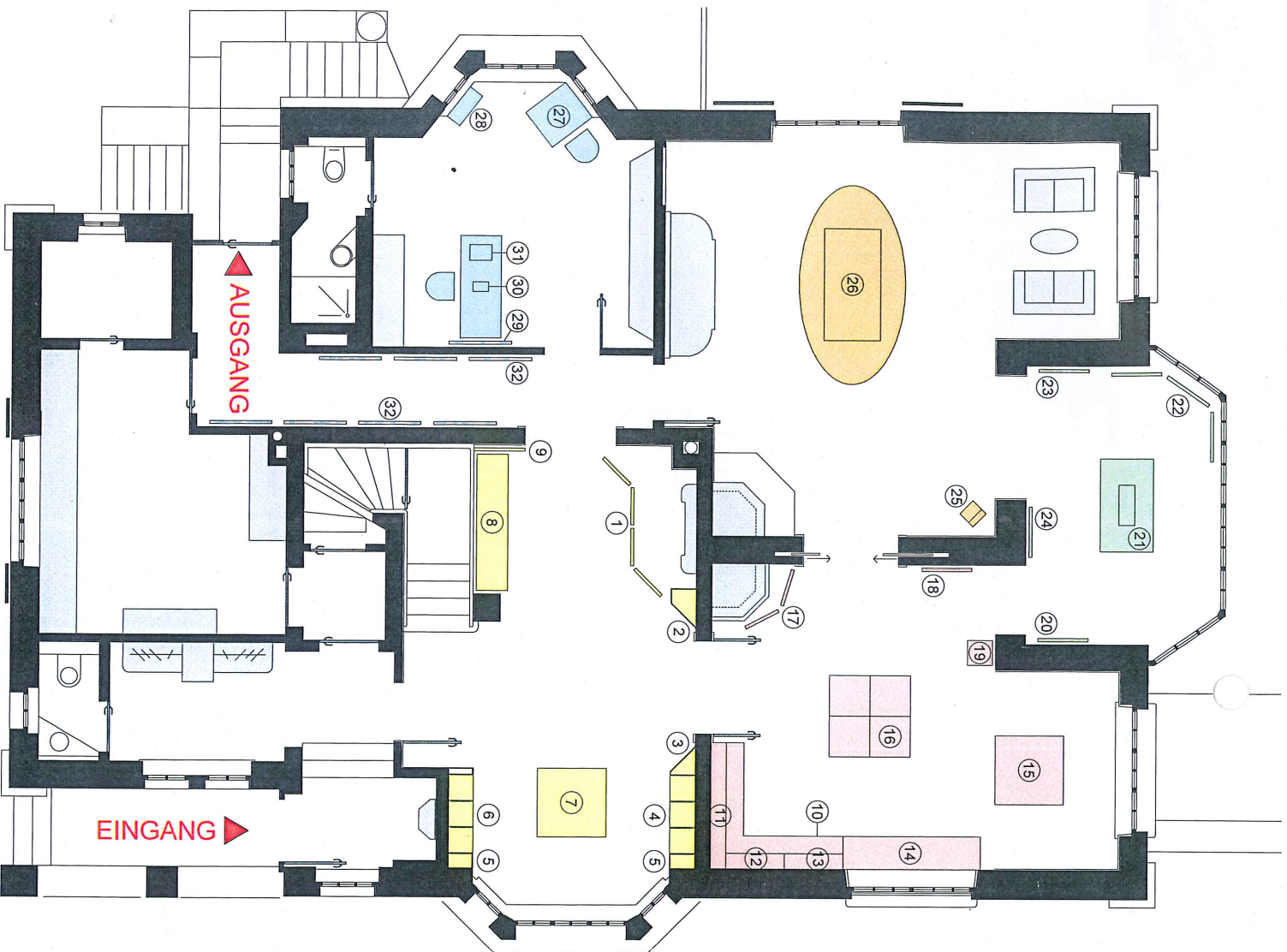
Diese Kurzdarstellung vermittelt nur einen Ausschnitt von Ideen, Erfindungen, Konstruktionen und Entwicklungen von Hermann Papst. Ein großer Teil seiner über 1000 dokumentierten Projekte und visionären Problemlösungen für die Bereiche Elektrotechnik, Fahrzeugbau, Umweltechnik, Maschinenbau, Landwirtschaft, Medizin und Luftfahrt konnte der urferlos gestaltende Ingenieur aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisieren.

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Hermann Papst wurde das Museum im umfassend renovierten Haus „Mühlegg“ (Ecke Bahnhof-/Mühlstrasse) durch PAPST LICENSING eingerichtet und im Oktober 2002 der Öffentlichkeit vorgestellt. Es kann auf Anmeldung oder zu den Tagen der offenen Tür besucht werden.

Museum

Niederland

Stoff



1. Schaubilder:
 - Außenläufer- und Außenkäfigpatente
 - Optimierung des magnetischen Kreises von Elektromotoren
 - Drehmoment- Drehzahlkennlinien von Außenläufer-Wechselstrommotoren
2.
 - Eisenloser Elektromotor kombiniert mit einem Federlaufwerk (Dualmotor)
 - Elektrischer Rasierapparat von 1931
 - Kamera-Filmaufzug für Leica
 - Automatisches Telefonwählgerät von 1932
3.
 - Lautsprecherentwicklungsstufen, Grundlage für 15 Schutzrechte
 - Produkte der Nachkriegszeit: Elektrische Kochplatte, Tauchsieder, Angelweitwurfrolle
4.
 - Entwicklungsmuster von Außenkäfig- und Außenläufermotoren
 - Spulen und Statorvariationen, Rotorgealtungen und Optimierungen
 - Erste Tonbanddirektantriebsmotoren aus Serienfertigung
 - Motoren für elektrische Buchungsmaschinen
5.
 - Skizzen, Berechnungen und Patentschriften von Hermann Papst ab 1938
6.
 - Lufttechnische Entwicklungsschritte für axiale und radiale Ventilatoren
 - Das erste Lüfterprogramm des Unternehmens PAPT-MOTOREN
 - Induktionsmotoren in Außen- und Innenläuferbauweise für elektrische Schreibmaschinen, Spaltpol-Innenläufer-Motoren
 - Gleichstromminiaturmotoren mit Präzisionsdrehzahlregler
7.
 - Klein- und Großserienprodukte, die konstruktiv von Hermann Papst bestimmt wurden
8.
 - Anwendungsbeispiele erster Großserienanwendungen:
 - Volksempfänger mit oberemarmem Lautsprecher nach Hermann Papst
 - Tonbandgeräte: Grundig, Telefunken, Braun, Diktiergerät Stenorette
 - Elektrische Schreibmaschinen: IBM, Triumph-Adler
9.
 - Schaubild: Kompakt-Lüfter mit Eckenverlängerung zur Erhöhung von Volumenstrom und Druck
10.
 - Entwicklungsstufen des Taumneiseibenmotors mit 6 Zylinder als Zweitakt-Vielstoff-Gegenkolbenmotor mit Direkteinspritzung.
 - 3 Generationen unterschiedlicher Konstruktionen
11.
 - Einspritzpumpen und -dusen für höchste Einspritzdrücke (20 Jahre Vorsprung vor Firma Bosch)
 - Studien zur Optimierung des Gaswechsels im Verbrennungsmotor
12.
 - Stator für Anlass-Lichtmaschine, Sperrdifferential, Turbolader
 - verkleinertes Transparentmodell des Taumneischreibensmotors (TAMO)
13.
 - Konstruktionselemente für das Luftschiff:
 - Faser und Gewebe für die Luftschiffhülle
 - ultraleichtes Gitterprofil und Beispiele für Verklebung der Fasern
 - Stülpwandstruktur des Luftschiffs für unterschiedliche Gasräume
 - Modelle Grenzschichtabsaugung
14.
 - Der zerlegte Taumneiseibenmotor dritter Generation, mit 6 Zylindern und 12 Kolben als wassergekühlter Diesel-Motor mit Direkteinspritzung